

hin Rechnung getragen und sich willig den neuen Verhältnissen fügt. Unser Geist und unser Herz wird besonders in diesen Tagen mit und bei dem Prinzregenten sein."

Nun — es freut uns, wenn solche grimme Gegner der neuen Ordnung der Dinge im deutschen Reich sich zu einem Besseren bekehrt haben. Wir wünschen nur, daß auch gewisse, anderen Parteien angehörige Leute Angeichts der veränderten Weltlage zu einer Sinnesänderung sich bequemen.

„Daß wir auf immer und ewig gute Freunde bleiben wollen“, das waren die Schlüsselworte des Trinkspruchs, mit welchem der deutsche Kaiser bei dem Galadiner im Berliner Schlosse am 9. Dezember seinen erhabenen Gast feierte. „Mit innigem Händedruck dankte dieser dem greisen Monarchen“, also berichteten die Zeitungen.

Jeder deutsche Patriot wird diesen Austausch von Freundschaftsbezeugungen freudig begrüßen und tiefe Befriedigung darüber empfinden, daß die Zeit der „Verstimmungen“ vorüber ist. Möge sie das auch „für immer und ewig“ sein, mit diesem Wunsche, welcher uns Deutschen in der gegenwärtigen ersten Zeit doppelt auf dem Herzen liegen muß, schließen wir unsere Zeilen.

Von der Nems zum Kamerun.

3. In der Weltstadt London.

Auf unserer Reise nach dem fernen Afrika haben wir bereits die weltberühmte Millionenstadt erreicht und wir suchen von den dortigen Sehenswürdigkeiten so viel mitzunehmen, als auf einer flüchtigen Durchreise überhaupt möglich ist. Als Solche, die in eine der jungen deutschen Kolonien reisen, muß uns vor allem die große Ausstellung interessieren, in welcher England den Reichtum, den es in seinen Kolonien gestiftet, im letzten Jahr aller Welt vor Augen gestellt hat. Wir gelangen zu dem Ausstellungspalast am besten mittelst der unterirdischen Eisenbahn. Am Schalter lösen wir ein Billet, das zugleich zum Eintritt in die Ausstellung berechtigt, steigen dann einige Treppen hinab, und gelangen auf die „Plattform“, an welcher unser Zug anfährt. Diese unterirdischen Bahnhöfe sind aber oft sehr ausgedehnt u. man muß seine Augen offen haben, um in den rechten Zug zu gelangen, zudem man hier nichts weiß von der schwäbischen Gemüthlichkeit, daß eine ganze Anzahl Kondukteure den Zug begleiten, und ehe derselbe abfährt womöglich noch in jeden Wagen hineinkriechen: „Zug in der Richtung so und so!“ Nein, hier besteht das ganze Zugpersonal aus dem Zugmeister und einem Kondukteur, und wenn der lange Zug geschwind anfaßt, muß jeder wissen, ob er ein- oder aussteigen hat, denn zum Bestimmen läßt man ihm nicht viel Zeit, sondern nach kurzer Pause giebt der Zugmeister mit seiner Fahne oder Laterne das Zeichen zur Weiterfahrt und in laufendem Galopp gehts davon — wer drin ist kommt mit, wer nicht, hat das Nachsehen. Für Schwachbrüstige ist es freilich kein Vergnügen, durch diese fast endlosen Tunnel zu fahren, und selbst, wenn man gute Lungen hat, ist man froh, aus der elenden Luft da drinnen wieder in's Freie zu gelangen. Da wir aber in die Ausstellung wollen, so dürfen wir vom betreffenden Bahnhof nicht erst heraufsteigen, sondern gelangen durch einen fast 1/2. Stund langen, unterirdischen Gang, der elektrisch beleuchtet ist, direkt zur Stelle, und ergehen uns nun in den geräumigen Hallen, in denen die mannigfaltigen Erzeugnisse der englischen Kolonien in Indien, Afrika, Süd- und Nordamerika, Australien u. s. w. in äußerst geschmackvoller Weise ausgestellt sind. Es würde aber den Raum dieses Blattes weit überschreiten, wollten wir auch nur eine flüchtige Beschreibung der

hier aus allen Weltteilen angefallenen Schätze geben; nur so viel sei gesagt, daß es allen Gegnern und Bekräftigern der Kolonialpolitik unserer Regierung zu wünschen wäre, auf einem Gang durch diese Räume sich zu überzeugen, daß England in seinen Kolonien wirklich Großartiges zu Stande gebracht hat, was nicht nur jenen fernen Völkern zu Nutzen kommt, sondern auch für das Heimatland selber die größten materiellen und geistigen Vorteile in sich schließt. In dieser Hinsicht wird freilich England von keiner andern Nation erreicht werden, aber wenn wir Deutsche auch sehr spät aufgestanden sind, so ist es doch nicht zu spät, und für eine weise Kolonialpolitik bleibt noch vieles zu thun und zu gewinnen übrig.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist für einen Durchreisenden das weltberühmte „Britische Museum.“ Für einen, der in der Weltgeschichte bewandert ist, dürfte es wohl kaum einen zweiten gleich anziehenden Punkt geben. Ich weiß nun zwar nicht, wie es in dieser Beziehung bei dem freundlichen Leser bestellt ist, aber wenn er auch keine umfassende Geschichtskennntnis, sondern nur ein wenig Interesse hat für das, was in früheren Zeiten und unter andern Völkern geschehen ist, so wird er des Anziehenden genug finden in diesen ehrwürdigen Hallen. Sehen wir z. B. nur in die Räume, in welchen die Gegenstände sich befinden, die man im alten Assyrien ausgegraben hat. Da begegnen wir einer Reihe von Figuren aus Stein, die einen ungeheuren Löwen mit Menschenkopf darstellen; diese kolossalen Gestalten flankierten die Eingänge zum königlichen Palaß, und sind über und über mit assyrischer Schrift bedeckt. Seit die Gelehrten im Stande sind, diese sonderbare Schrift zu lesen, hat man herausgefunden, daß sie die Geschichte der assyrischen Könige erzählen, unter denen sich auch die Namen finden, denen wir in unserer Bibel begegnen, und da müssen es gewisse Leute erfahren, daß, während sie die Bibel mit ihren Geschichten tobtischweigen möchten, diese Steine aus ihren tausendjährigen Gräbern hervorkommen, und laut die Wahrheit dieser unangenehmen Geschichten bezeugen. Ober betrachten wir die langen und breiten Steinplatten, welche den Wänden entlang angebracht sind, und die wohl einst das Getöse in den königlichen Palästen bildeten. Da ist in erhabener Arbeit das ganze Leben und Treiben der assyrischen Könige dargestellt, z. B. können wir den Bau eines Palastes verfolgen vom ersten Fellen des Holzes im Walde an bis zum Aufriechen des Gebäudes; man sieht die Belagerung einer Festung mit allen Einzelheiten, die Darbringung von Geschenken aller Art durch tributpflichtige Völker u. s. w.

(Fortf. folgt.)

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Deutendorf, 13. Dez. Gestern abend um 7 Uhr kam hier, wie die Egl. Ztg. berichtet, in einer Wirtschaft eine aufregende Szene vor. Da das Bier ausging, äußerten einige Gäste, daß sie nun in eine andere Wirtschaft gehen wollen, was die Wirtin so in Harnisch brachte, daß sie mit einem Revolver 4 Schüsse abgab, 3 durch die Hausthüre und einen durch das Fenster hinaus. Eine Kugel drang in die Stube eines über der Straße gelegenen Nachbarhauses und erschreckte die Bewohner nicht wenig. Glücklicherweise ist jedoch niemand verletzt worden.

Heilbronn, 13. Dez. Der Bergmann Weber von Kochendorf ging der N.-Ztg. zufolge am Samstag abend im Schacht des Salzwerks, wo 5 Schiffe angelegt waren, trotz der Warnung seiner Kameraden zu bald wieder vor den Ort. Ein noch nicht abgebrannter Schuß explodirte und zerschmetterte dem Weber den Kopf, so daß er sofort tot auf dem Plaze blieb.

Saugenburg, 13. Dez. Durch die gestern und heute herabgegangenen anhaltenden Regengüssen ist die Jagst nunmehr so angeschwollen, daß die Ueberschwemmung die ganze Thalsohle überdeckt. Man hat sich indes allerorten so zeitig vorgeesehen, daß Beschädigungen nicht zu befürchten sind.

Zuttlingen, 13. Dez. Infolge des anhaltenden Regenwetters der letzten Tage ist die Donau an mehreren Stellen über ihr Ufer getreten, so daß bei Stetten und Ludwigsthal der Fußverkehr auf der Hauptstraße bereits gehemmt ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Dez. Der Kaiser nahm heute im Laufe des Vormittags den Vortrags des Chefs des Zivilkabinetts, Geheimrats v. Wilmowski, entgegen und empfing später den zum Kommandeur der 30. in Weg stehenden Division ernannten General v. Binkwitz. Um 2 Uhr unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt. — Der gestern wegen der Zertrümmerung eines Fensters des Kaiserpalais Verhaftete ist der 31 jährige Schlossergeselle Böhncke aus Salsfurt (Kreis Bitterfeld). Derselbe hielt sich zuletzt in Magdeburg auf und wanderte, völlig herabgekommen, arbeitslos und obdachlos, hierher, in der Absicht, durch die Unthat im Kaiserpalais die Aufmerksamkeit zu erregen. Der Kaiser besah sich im Nebenzimmer, trat unmittelbar darauf ans Fenster und wurde von der versammelten Menschenmenge jubelnd begrüßt.

Ausland.

Antwerpen, 10. Dez. Nach hier eingelaufenen Berichten scheiterten am Mittwoch vier große Dampfer, darunter der englische Steamer „Zephan“, welcher samt der Besatzung zu Grunde ging.

Paris, 13. Dez. Der Premierminister Goblet hat an die Präfekten folgendes Rundschreiben gerichtet: „Ich wünsche, daß alle Staatsbeamten auf ihren Posten bleiben. Wollen Sie daher bis auf weiteren Befehl keinen Ihrer Beamten beurlauben, auch Sie selbst Ihr Departement nicht ohne vorherige Erlaubnis verlassen.“

Bombay, 13. Dez. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist in Kolkat eingetroffen und stattete dem Maharadja einen Besuch ab.

Zur Vertreibung des Maulwurfs und der Wühlmaus aus den Gartenbeeten.

Im „Praktischen Ratgeber im Ob- und Gartenbau“ Nr. 17 d. J. teilt ein praktischer Gärtner seine Erfahrungen über die Vertreibung dieses lästigen Wühlers in Folgendem mit: „Meine Mistbeete wurden alle Jahre regelmäßig von Maulwürfen durchwühlt. Da nun erfahrungsgemäß der Maulwurf im Winter und zeitigen Frühjahr keine wagrechten Gänge dicht unter der Erdoberfläche macht, sondern gewöhnlich aus der Tiefe aufsteigt, so war dem Uebelthäter mit dem Maulwurfseisen nicht beizukommen. Ich mußte also andere Mittel in Anwendung bringen. Mit Petroleum getränkte Lappen hatten wenig oder gar keinen Erfolg, während Karbolsäure nur solange vorhielt, als dieselbe nicht durch Regen oder starkes Gießen ihre Eigenschaften verlor. Schließlich kaufte ich mir in der Apotheke für einige Pfennige sog. Franzosenöl (oleum animale fœtidum) eine schwarze ölige Masse, die einen widerlichen Geruch verbreitet. Einige Tropfen davon auf Lappen gegossen, und in die Gänge gestopft, befreiten mich sofort von diesem Feinde, und sind meine Mistbeete, nachdem ich das Mittel öfters wiederholte, von dem Gesuche dieser Gäste verschont geblieben. Auch hat mir die Anwendung dieses Oels gegen die Wühlmaus (Scheermaus) vortreffliche Dienste geleistet, die durch den intensiven Geruch gleichfalls vertrieben wurde.“

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Erträgerlohn viertel. 9 S. Insektionspreis: die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 148.

Samstag den 18. Dezember

1886.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Einladung

Neujahrwunsch-Enthebungskarten

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auf vielfach geäußerten Wunsch auch heuer ersucht.

Neujahrwunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 M. auf hiesigem Rathaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenforderungen verzichtet.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1887 veröffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem Anfügen ergebenst ein, daß der Erlös aus den Karten dem Kirchenbauverein zugewiesen wird.

Den 15. Dezember 1886.

Stadtpfarrer **Stadtschultheiß**
Findh. Frits.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Am nächsten **Dienstag den 21. Dezember d. J.** Nachmittags 2 Uhr wird eine **Plenar-Versammlung** des landw. Bezirks-Vereins im Gasthof zum **Hirsch** in Grundab gehalten werden.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung eines Berichts über die Thätigkeit des Vereins im laufenden Kalenderjahr.
 - 2) Feststellung des Etats des Vereins für das nächste Kalenderjahr.
 - 3) Unterstützung der Zwecke des Bezirks-Bienenzuchtvereins.
 - 4) Vortrag von Dekonomierath Mühlhäuser in Weinsberg über den ächten und den sogenannten falschen Mehlthau sowie über die Traubenkrankheit und
 - 5) Vortrag von Oberamtssthiervarzt Ostertag in Gmünd über Behandlung und Verwendung der Laterine.
- Mitglieder und Freunde des Vereins sind bestens eingeladen.
- Den 14. Dezbr. 1887. Vorstand **Bann.**

Remsthaler Bienenzüchter-Verein



Die nächste Versammlung, bei welcher die Neuwahl der Vorstandschafft stattfindet, wird am **Thomasfesttag den 21. ds. Nachmittags 1 Uhr** im **Waldbornsaale** in Schorndorf abgehalten.

Mit der Versammlung wird eine **Christbaumfeier**, sowie eine **Gabenverlosung** verbunden und es erhält jedes Mitglied (auch Neueintretende) nach Bezahlung des Beitrags für 1887, welcher jetzt schon an den Kassier entrichtet werden kann, je ein **Freilos**.

Zu dieser Versammlung ladet die Mitglieder, sowie alle Freunde der Sache geziemendst ein

der Vereins-Ausschuß.

Weihnachtskonfekt

empfiehlt billig **Johs. Weil** b. Hirsch.

2 Schlafgänger

sucht **August Krämer.**

Einladung.

Nächsten **Dienstag den 21. d. M.**, abends 7 Uhr findet im **Kronensaal** zu Ehren des **50jährigen Dienstjubiläums** des Herrn **Präzeptor Köster** eine gesellige Vereinigung statt. Hierzu werden außer den geladenen Ehrengästen zu erscheinen gebeten: 1. die früheren Schüler des Herrn Präzeptor Köster. 2. die Väter derzeitiger und früherer Schüler des verehrt. Jubilars.

Das Komitee.

Der Verein für Vogel- & Geflügelzucht

ladet seine hiesigen und auswärtigen Mitglieder zu einer **dringlichen Besprechung** auf **Sonntag den 19. d. Mts. nachmittags 3 1/2 Uhr** ins **Waldhorn** dahier ein. **Zahlreiches Erscheinen wäre sehr erwünscht.**

Der Ausschuß.

Empfehle meine selbstverfertigten Lebkuchen:

- Feinste **Elisen,**
- Hasselnuß,**
- Mandel,**
- Chocolade,**
- Baslerleckerli,**
- Herz Basler & Nürnberger**

höflichst **Carl Schäfer, Conditor.**

Die bestbekannte **Flachs-, Sauf- & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**

Bäumenheim,

Post- und Bahnstation, Bayern, liefert **Lohn garn** in **bisheriger vorzüglicher Qualität** zu einem Spinnlohn von nur **10 Pfennigen** pr. Schneller zu 1000 Meter. **Sendungen franko gegen franko.**

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien. Spinnmaterial als: **Flachs, Sauf, Berg** zum **Lohnspinnen, Weben und Bleichen** übernehmen die Agenten Herr: **Carl Weil** in Schorndorf, Herr **Simon August Heppeler** in Oberurbach und wird rascheste und beste Bedienung im Voraus zugesichert.

Schorndorf.
Stadt- u. Amtschaden-,
Bürger- u. Wohnsteuer-,
Nacht- u. Stüdesgeld-
Einzug.
 Mittwoch d. 22. Dez. d. J.
 wird obige Steuer und Nachtgeld
 auf dem Rathhaus eingezogen von der
Stadtpflege.
 Bemerkte wird, daß Martini vor-
 bei ist, und daß gegen diejenigen,
 welche mit der Bezahlung des Nacht-
 geldes, und für gekauften Heu und
 Dehmdgras, sowie für Gras in den
 Weg, noch im Rückstand sind, Amt-
 lich eingeschritten werden muß von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Pfösch-Verkauf.
 Nächsten Montag mittags 2
 Uhr wird der Pfösch auf dem Rath-
 haus auf 4 und 3 Nacht verkauft
 von der **Stadtpflege.**

Schorndorf.
 Am nächsten
Montag d. 20. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr
 wird das Graben von ca. 80 Baum-
 löchern auf dem hiesigen Rathause
 verankert.
 Den 17. Dezbr. 1886.
 Hospitalpfleger
Hommel.

Schorndorf.
Montag den 20. Dezember
 werden im Stadtwald Herrenwüste
 8 Lose Stochholz verkauft.
 Zusammenkunft früh 9 Uhr am
 Eichenbachbrücke.
 Vorher um 8 Uhr 10 stüene
 Derbstangen beim Bauhaus.
 Stadtförster **Fischer.**

Markt 8000
 hat gegen doppelte Pfandsicherheit
 à 4 1/2 % auszuleihen.
 Die Oberamtsparfasse
Widmann.

Turn-Verein.
Samstagabend im Bären
Kameraden & Altersgenossen
des Jahrgangs
1864

sind auf Sonntag abend 6 Uhr
 zu einer geselligen Unterhaltung
 bei Böhringer febl. eingeladen.
Heute Samstag & Sonntag
Webelsuppe
 bei gutem Bier **Fr. Schöbel.**

Puppenwagen,
 sowie sämtl. Korbwaren empfiehlt
 in schönster Auswahl zu den billigsten
 Preisen.
S. Schnabel, Korbmacher,
 b. d. Kirche.

Samstag Abend und
Montag Abend
Hungarisch Goulach
 Kömer z. „Schwan“.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle schwarzen
Pekko-Thee
 mit Blüten, sowie
Souchong-Thee
 in feinen Qualitäten, offen und in
 schönen Büchsen und Packeten zu
 billigsten Preisen
Chr. Bauer.

Honiglebkuchen, Weihnachtskonfekt
 Sprengerlen, st. gestopfenen Zucker,
 Zuckerhüte kl., Citronat, Orangent,
 Citronen, Zibeben, Rosinen, neue
 serbische Zwetschgen, Birnenschnitz,
 Panmüsse, sowie gemahlene
 Gewürz empfiehlt in ganz frischer
 Waare
B. Birkel, neue Str.

Syrische Datteln
 zum Backen, sehr zuckerreich, pr. Pfd
 70 Pfg.,
Muskat-Datteln,
 3 Sorten Springerlen, von 50
 Pfg. an pr. Pfd., sämtliche Süd-
 früchten, neu angekommen,
Vanille-Zucker
Wm. Heess,
 Urbanstr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
 empfiehlt
Kanarienhahnen
 gute Schläger, sowie schöne Käfige.
W. Lindauer,
 Gerabstetten.

Weihnachtskonfekt,
 Springerle & Lebkuchen
 empfiehlt
S. Beyher, Bäcker.
 Sprengerlen in 3 Sorten von
 50 S an, billiges **Weihnachtskon-**
fekt, Liguere aller Art von 50
 S an per Liter, Zuckerhüte in
 jeder Größe empfiehlt
G. F. Schmid n. Str.

Geschäfts-Gröfzung.
 Zeige hiemit ergebenst an, daß ich
 in meinem Hause eine
Spezereihandlung
 eröffnet habe und sichere reelle und
 billige Bedienung zu
Wilh. Kurz,
 gegenüber dem Güterbahnhof.
 NB. **Cigarren** in allen Sorten
 empfiehlt **Obiger.**

Gerabstetten.
Großes
Cigarren-Lager
 in anerkannt guten Qualitäten ver-
 schiedener Preislagen, worunter Ge-
 legenheitskauf 100 Stück zu M. 1. 50.
 bei **W. Lindauer.**

Stuttgart, 17. Dezbr. 1886.
 In vergangener Nacht starb sanft an
 Altersschwäche im 88. Lebensjahr unser lie-
 ber Vater, Großvater und Urosvater
Aug. Hofacker,
 früher Steinbaurvermeister in Schorndorf,
 von 1845 bis 1872 Bauführer.
 Wir benachrichtigen Freunde und Bekannte
 hievon mit der Bitte um stille Teilnahme.
 Blumenpenden bitten wir zu unter-
 lassen. Beerdigung ohne Fußbegleitung auf dem Pragfriedhof
 am Sonntag den 19. d. Mts. nachmittags 1 1/2 Uhr.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
A. Hofacker,
 Präsident.

Trauer-Anzeige.
 Freunden und Bekannten teilen wir die
 tiefbetrübt Nachricht mit, daß unsere liebe Mut-
 ter, Groß- und Schwiegermutter
Karoline Gottmann,
 gebürtig von Grumbach,
 heute Freitag Morgen 7 1/2 Uhr an einer Lungen-
 entzündung sanft entschlafen ist. Die Beerdig-
 ung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr in
 Schorndorf statt. Wir bitten dieses statt besonderen Ansagens
 entgegen zu nehmen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 der Schwiegerohn:
Daniel Weidner,
 Güterbesorger.

Tricottailen,
Herren-Westen,
Unterhosen,
Unterjacken,
Normalwäsche,
Kapuzen,
Woll. Umschlagtücher,
Handschuhe
Korsetten,
Schürzen,
 in reicher Auswahl und zu anerkannt billigen Prei-
 sen empfiehlt
Siegfried Friedmann,
 Hauptstrasse.

Zu Weihnachten
 empfehle ich:
 Kinderspielzeug, Farbkasten, Bilderbücher & Christ-
 baum-Verzierungen in jedem Preise.
Gesangbücher
 in schöner Auswahl bei
Bilder werden eingerahmt und Arbeiten pünktlich angefertigt
 bei **Obigem.**

Weihnachts-Ausstellung
 von
Kinderspiel-Waren.
 Sehr reichhaltige Auswahl.
 Billige Preise.
 In **Christbaumschmuck** ist das Neueste eingetroffen.
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Fr. Speidel.

Medicinische ächte Naturweine
 garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte
 für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.
 Bordeaux-Wein (ächt franz. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50
 Oener (ungar. Rotwein) " " " " " 1.25
 Erlauer " " " " " " " 1.50
 Carlwitzer " " " " " " " 1.75
 Marfala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Gl. " 2.25
 Malaga (braun u. rotgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Gl. " 2.25
 Kérés (Sherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25 1/2 Fl. " 2.25
 Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas " 1.15
 Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas " 1.65
 Tokayer Ausbruch per Originalflasche m. Gl. 75 S., 1 M. u. " 1.50
 Ruster " (ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/2 " 2.25
 sind fortwährend zu haben bei
Carl Horn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
 NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen,
 die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel
 tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!
 In Schorndorf bei Conditor **Moser** Schmiß's Nachfolger.

Schorndorf.
Regenschirme
 in reicher Auswahl von den
 billigsten bis zu den feinsten
 empfehle ich bei solider selbstver-
 fertiger Waare zu den möglichst billi-
 gen Preisen bestens, ebenso besorge
 das **Repariren & Ueberziehen**
 gut und billigst.
 Achtungsvollst
Fr. Luz, Nadel u. Schirmmacher
 in der Kirchstr. gegenüber dem
 Gasthaus z. Traube.

Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsver-
 legung mein großes
 Lager in
Filz- und Seidenhüten
 möglichst zu räumen, verkaufe ich zu
 den billigsten Preisen
Robert Kiserer, Hutmacher.

kleinere Reste
 in wollenen und halbwollenen
Kleiderstoffen
 gebe um damit zu räumen bedeutend
 unter den laufenden Preisen ab.
W. F. Widmann.

Zwetschgenstämme,
 welche gut spalten, auch Pfaffen-
 kappelhölz von Neckensteinstärke an
 aufwärts kauft und bezahlt gute
 Preise.
 Die Feinmechanische Werkstätte
G. Wähner, Schlofferstr. 17
 Stuttgart.

Empfehlung.
Mützen, Gummihosen-
träger, Bandagen, Porte-
monnaies, Leinene und
Gummifragen, sowie Gra-
vatten, Handschuhe, Reise-
taschen und Handkoffer,
Gummibandagen für Kinder
 in großer Auswahl äußerst billig.
Gust. Felger, Seckler.

Gestickte Puppen,
Puppenköpfe aller Art,
Puppenkörper
 und sonstige **Puppenartikel** em-
 pfehle zu Ausnahmepreisen
Fr. Speidel

Eine Partdie
kleinere Reste
 in wollenen und halbwollenen
Kleiderstoffen
 gebe um damit zu räumen bedeutend
 unter den laufenden Preisen ab.
W. F. Widmann.

Feinsten Land- & gereinig-
ten Havannahonig
 empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.

Für das christliche Haus
 geeignete, aufs günstigste beurtheilte Fest- und Gelegenheits-Geschenke.
Gottes Wort und Menschenwege oder geschichtlich-erbau-
 liche Lebensbilder auf die Fest-, Sonn- und Wochentage des Jahres. Mit
 einem Vorwort von Joseph Knapp. Mit 8 Illustr. Elegant gebunden
 M. 3 —
 Ein in seiner Art einziges Hausbuch, recht geeignet, das Leben des
 Christ. Hauses in lebendige Verbindung mit dem Worte Gottes u. d. Geschichte
 der Kirche zu bringen. Blätter für innere Mission Nr. 1. 1886.
 Wir müßten beim Lesen dieses anziehenden Buchs denken: Wie schön
 wär's, wenn in recht vielen Häusern Sonntag abends ein Abschnitt vorgelesen
 und mit den Kindern durchgesprochen würde. Welche reiche Ausaat für die
 Zukunft! Evangelisches Sonntagblatt, Stuttgart.
Das walte Gott! Morgen- und Abendandachten in Gebeten
 und Liedern für alle Fest-, Sonn- und Wochentage, sowie für alle Tagen,
 Stimmungen und Verhältnisse des täglichen Lebens. Mit Vorwort von Dr.
 Fr. Braun, Hofkaplan zu Stuttgart. Preis elegant gebunden M. 3 —.
 Ein sehr schönes und sehr reichhaltiges, hübsch ausgestattetes, handliches
 Gebetsbuch, das ein hübsches Geschenk abgiebt. Evangelisches Kirchen- und
 Volksblatt.

Der Regenbogen in den Wolken oder Worte des Tro-
 stes für Stunden der Trübsal. Frei nach dem Englischen des J. A. Mac-
 duff von F. Reoni. Gebunden M. 2. —
 Dieses Büchlein wird in allen Häusern und Herzen, wo das stille Leid
 eingezeichnet ist, seines tröstenden Amtes warten und gewiß in manchen betrüb-
 ten Herzen dem himmlischen Licht und Frieden zum Durchbruch verhelfen.
Zu Fried' und Freud' des Alters aus den Schätzen der
 heiligen Schrift und der christlichen Dichtung dargebereitet von A. Heintzeler,
 Dekan. Preis elegant gebunden M. 4. —
 Inhalt der einzelnen Abtheilungen: I. Das Weltleben. II. Das christl.
 Glaubensleben. III. Antugenden des Alters. IV. Tugenden frommer Alten.
 V. Berufsleben. VI. Familienleben. VII. Sonstige äußere Verhältnisse be-
 treff. VIII. Des Alters stille Freuden. IX. Gebrechen des Alters. X. Letzte
 Veritigung. XI. Heimgang.

Karl Gerok, Unter dem Abendstern. Verm. Gedichte.
 Eleg. geb. M. 3. 50.
Karl Gerok, Der letzte Strauß. Vermischte Gedichte.
 Eleg. geb. M. 3. 50.
Karl Gerok, Auf einsamen Gängen (früher unter dem Titel:
 Palmblätter N. Folge. Mini.-Ausg.) 9. Aufl. Eleg. gebunden M. 4. —
Karl Gerok, Blumen und Sterne. 10. Aufl. Eleg. gebunden
 M. 5. 50.
Karl Gerok, Deutsche Oftern. 6. Aufl. Eleg. geb. M. 3. 50.
Karl Gerok, Palmblätter. Sammlung relig. Dichtungen. 55.
 Aufl. Große reiche illustrierte Pracht-Ausg. mit Illustrationen von Paul Thu-
 mann. Quart-format M. 18. Oktav-Ausg. M. 9. Mini.-Ausg. M. 5. 50.
 Taich.-Ausg. M. 3. Neue Folge. Oktav-Ausg. M. 6. —

Gewalts Dichtungen zählen zu den schönsten und wahrsten. Man lese
 sie und man wird sich erheben. Durch alle tönt ein vollendeter Vorlaut und
 lieblicher Klang der Sprache; sie fesselt durch eine feinstig fromme Naturbeut-
 ung, erheben durch einen unwandelbaren Herzensglauben und gewinnen durch
 die edelste Humanität.
Karl Gerok, Evangel.-Predigten. 7. Aufl. Eleg. in Halbfrz.
 geb. M. 6. 75.
Karl Gerok, Epistel-Predigten. 6. Aufl. Eleg. in Halbfrz.
 geb. M. 6. 75.

Karl Gerok, Silberbrod. Noch ein Jahrgang Evang.-Predigten
 4. Aufl. Eleganz in Halbfrz. geb. M. 6. 75.
Karl Gerok, Aus erster Zeit. Neue Evangelien-Predigten.
 2. Aufl. Eleganz in Halbfrz. geb. M. 6. 75.
Karl Gerok, Hirtenstimmen. Noch ein Jahrgang Epistel-Pre-
 digten. 2. Aufl. Eleganz in Halbfrz. geb. M. 6. 75.
 Diese ausgezeichneten, höchwollen und anregenden Predigten sind nicht
 nur eine Erquickung für die Geistlichen, sondern auch in den Familien eine
 freundliche Hirtenstimme. Kirchl. Wochenblatt für Schlesien und Oberlausitz.
Karl Gerok, das Gebet des Herrn in Morgen- und Abend-
 Gebeten. Eleg. geb. M. 2. — Wohl. Ausg. M. 1. 20.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.
 Gerabstetten. **Miebel-schach.**
 Nächsten Dienstag, mittags
 1 Uhr, (Johannis-Feiertag) verkaufe
 ich 3 **entspannige Kuhwagen**
 in jeder Größe u. einen guten **Dahen-**
wagen. Die Preise werden im
 wirklicher gelbarner Zeit billigt ge-
 stellt. Liebhaber sind freundlich ein-
 geladen. **W. Binder.**
 Gesucht auf 1. Jan. oder Dichtmet
ein Mädchen,
 welche bürgerlich kochen, Liebe zu
 Kindern hat und die Haushaltungs-
 geschäften pünktlich besorgt.
 Näheres bei der Redaktion.
Bucker am Hut
 per A 29 S
reinschmeckende Kaffee
 zu alten Preisen,
Reis
 bei Abnahme von 10 u von 15 S
 per A an.
Er d öl
 bei Abnahme von 5 Str. zu 22 S
 per Str. empfiehlt.
W. Lindauer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Trägerlohn viertelj. 5 s
 Inserionspreis:
 die vierstellige Seite oder
 deren Raum 10 s

Nr 149.

Dienstag den 21. Dezember

1886.

Bekanntmachungen.

An die Herren Ortsvorsteher.
Liquidationsprotokolle & Summ. Steuer-Vermögens-Register
 sind bei der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei zu haben.

Bauholz-Verkauf.



Aus dem Gemeindevaß werden zum Verkauf im Submissionsweg ausgetreten:
 99 Stück Nadelholzstammholz, 40 Festmeter IV. und V. Klasse,
 13 Stück Eichenholz II. und III. Klasse,
 4 Festmeter.

Offerte, in Prozenten des Revierpreises ausgedrückt, wollen binnen 8 Tagen eingereicht werden. Die Submittenden sind an ihre Offerte gebunden, bis der Gemeinderat über den Zuschlag Entscheidung getroffen haben wird.
 Die Abfuhr ist sehr günstig.
 Den 17. Dezember 1886.

Schultheißenamt.
 Schöniß.

Abrechnung über die Kirchenheizung

im Winter 1885/86.

Einnahme:	
Beitrag von B. G. M. 1. 50., D. S. M. 10., D. D. M. 2., M. 13. 50.	
Kirchenopfer am hl. Christfest 1885	123. 79.
" " Sylvestertag 1885	45. 92.
	M 183. 21.
Ausgabe:	
Für Kohlen- und Heizungskosten	M 178. 66.
Für Reparaturen und Reinigungskosten	" 35. 44.
Anzeige im Amtsblatt	" 2. 30.
	M 216. 40.
nach Abzug der Einnahmen von	M 183. 21.
	bleibt ein Defizit von M 33. 19.

Zur Tilgung dieses Defizits und zu den Ausgaben für den jetzigen Winter werden Beiträge dankbar angenommen, auch ist das Kirchenopfer am hl. Christfest sowie am Sylvestertag d. J. wieder dazu bestimmt.
 Defan **Sindh.** G. F. Weil, Kassier.

Schöne Citronen von 7 s an per St., **Stampmelis**, gestoßener **Zucker**, **Staubraffina**, **Vanillechoten**, **Gafel-** und gewöhnliche **Müsse**, **Basler** und braune **Lebkuchen**, **Weihnachtskonfekt**, sämtliche **Liqueure**, **Arac**, **Rum**, **Cognac & Schwarzwälder Kirschgeist**, **Punschessenz** billigt
W. H. Mess.
 Urbansstr.

Für vorteilhafte und gewinnbringende **Milch-Erzeugung**, **Kälber-, Schweine- & Ochsenmastung** empfehle ich das in seiner Vorzüglichkeit allein dastehende u. so beliebte **Thorley'sche Mastpulver**. Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. — Preis **M. 1. 10.** die 10 Pakete bei:
Carl Weil, Schorndorf.

Reisig-Verkauf.



Am Freitag den 24. Dezbr. vormittags 9 Uhr aus dem Staatsvaß Bentelehäule 3700 meist buchene Wellen auf Hausen. Zusammenkunft im Schlag.

Wegbau-Altord.

Die Korrektur der Buchhalben-wagenwegausfahrt auf 280 m Länge mit einer Ueberfahrsumme von 880 M wird am
Freitag den 24. Dezbr.
 Vormittags 10 Uhr
 an Ort und Stelle verakfordiert.

Gegen Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Gottesdienste
 am 4. Advent (19. Dezbr.) 1886.
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Helfer Hoffmann.
 Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Hoffmann.

Ausgraben von 250 Baumlöchern

und Ausheben der nötigen Gräben auf der Holzbergebene auf dem Platz im Abtrieb verakfordiert.
J. L. Wegmeister König.

1 Kalbel, 1 Kalb und 6 Str. Hen.

Zusammenkunft im Gerichtsvollzieher **Moser.**

Die Feinenspinnerei & Weberei Schreckheim

Station Dillingen a. D. (Bayern)
 verarbeitet **Flachs, Hanf & Abwerg** zu Garn und Geweben.
 Die Weblöhne sind billig gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.
Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.
Sendung franco gegen franco.
 (Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)
 Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.
 Die Agenten:
J. Eokstein, Schreckheim.
Wilh. Lindauer, Geradbetten.
J. G. Wahl, Plüderhausen.

Universal- oder Sonnenlampe.



Neueste Erfindung, dreimal größere Lichtstärke als Gas, dieselbe mit 60 cm großem Blechschild, eignet sich hauptsächlich für größere Geschäftslotale, Dichtführung niemals ungleich,
C. Sauer, Glaschner.
 Ein älteres, gut repariertes
Casellklavier
 von Schiedmayer für 90 M empfiehlt
Bloß, Instrumentenmacher.

zahnärztlichen Operationen

empfehlen sich
Rudolf Schrag, appr. Zahnarzt
 Stuttgart, Eberhardstr. 47 II.

600 M. hat in 1 oder 2 Posten sofort auszuleihen.

Es wird ein getragener größerer **Neberrod** oder Mantel zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Red.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres teuren Gatten und Waters **Philipp Klein**, ebenso für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen auf diesem Wege ihren innigsten Dank aus.
 Die tiefbetribten Hinterbliebenen.
Luise Klein & Kinder.



Auskunft erteilt: **Chr. Wöhrl**, **Sirch**, **J. Mayer**, **U. J. Widmann**, **M. Sperle** in **Schorndorf**, sowie **W. Lindauer** in **Geradbetten.**

Bak-Cag.

Bregler.

junges fettes Kahlfleisch

das Pfd. 44 s zu haben bei **Ehlinger.**
 Ein kräftiger großmüßiger **Burische** von 15-16 Jahren, der auch Lust hat zu Weinbergarbeit, findet eine passende Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Oberurbach.

Hente wieder ausnehmungsweise jung, fettes **Pferdesfleisch** pr. à 10 s.
Stradinger, Pferdeschlächter.

Gegen Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:
Gesangbücher, Bilderbücher, Notizbücher, Geldbörsen, Farbenschachteln, Federnkasten, Schreibhefte
 zu möglichst billigen Preisen bestens
G. Steiger, Buchbinder.

Fr. Hausler, Kürschner, empfiehlt billigst
Müße, Kräggen, Boa, Muffhalter, Handschuhe in verschiedenen Sorten, alle Arten **Mützen, Hosenträger, Cravatten, Portemonnaies, Bandagen, Hemdtragen** und sieht geneigter Abnahme entgegen.

Kleinbackwerk

und sonstige Ausstattungen in Buppenküchen und Kaufläden empfiehlt
Carl Schäfer, Conditior.

Puppenwagen, Nanzen, Reiseartikel, Kinderpeitschen,

ausnahmeweis billig. **J. Merz.**
Weihnachtlichtchen
 in allen Sorten empfiehlt
J. Fr. Sieß.

Erbsenbrusthonig

Reinen, alten, selbstgebrannten **Kirschegeist** verkauft in größerem Quantum.
Karl Fritz, Bäcker.

Sinen Sofa

bedeutend billig verkauft
J. Merz.
 Ganz reines **Erdöl** empfiehlt
 billigt **B. Virel, neue Str.**

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart, 15. Dez. In der letzten Zeit wurden in dem Lokal des Kaufmännischen Vereins, Hotelstraße Nr. 14, aus der Garderobe nach einander 3 Ueberzieher gestohlen. Am letzten Montagabend hat sich der Garderobediener in der Nähe der Garderobe verdeckt aufgestellt und den Dieb auf frischer That ertappt. Letzterer hat die Flucht ergriffen, wurde aber durch den Garderobediener verfolgt und mit Hilfe eines Schutzmanns festgenommen. Derselbe ist ein verh. Kaufmann aus Heilbronn, gebürtig aus Munderkingen, welcher sich in letzter Zeit stellenlos herumgetrieben hat. — In der Nacht vom 13.-14. d. Mts. wurde dem Kaufmann Krehl in der Schulstraße, Weißwarengeschäft, sein Schaufasten, welcher am Hause befestigt und mit einem verschließbaren Rollladen versehen ist, gewaltsam erbrochen und der Inhalt, bestehend in 11 Herrenhemden, Wert 50 M., gestohlen. Drei der Verdächtigen wurden gestern in Cannstatt festgenommen. Dieselben

Diebe sind auch verdächtig, in der gleichen Nacht in einem Hause in der Rosenbergsstraße einen Koffer gestohlen zu haben.
Cannstatt, 14. Dez. Die Inhaber der vor einigen Wochen hier abgebrannten Febrerfabrik haben mit vielen Hindernissen zu kämpfen, bevor sie wieder in den Besitz eines Anwesens gelangen, das ihrem Zwecke entspricht. Nachdem der Firma durch baupolizeiliche und andere Vorschriften die Benützung ihres hiesigen Anwesens unmöglich gemacht wurde, sollte ein in Unterhaching um ca. 74 000 M. erkaufte Areal mit verschiedenen Gebäuden zum Betrieb eingerichtet werden. Gegen dieses Unternehmen hat nun die Stadtgemeinde Stuttgart Einspruch erhoben, da eine Verunreinigung des Neckarwassers und natürlich dann auch der in Berg angelegten Filtrier-Bassins, welche die Stuttgarter Wasserleitung speisen, mit Recht befürchtet wird.
Karlsruhe, 15. Dez. Vorgestern wurde hier selbst ein junger, etwa 20jähriger französischer Lieutenant, welcher bereits seit sechs Wochen unangemeldet sich in

Karlsruhe in der Jansenstraße aufhielt, wegen bringenden Verdachts der Spionage verhaftet. Derselbe soll Terrainaufnahmen in hiesiger Umgebung gemacht haben, welche wohl vornehmlich auf den Rheinübergang Bezug haben dürften. Unrichtig dagegen ist die Meldung, daß der Verhaftete bei Raftakt Terrainaufnahmen gemacht habe. Der junge Mann ist aus einer der französischen Grenzgarнизonen hierher übergesiedelt und hat einigen Offizieren Anlaß geboten, den aller Wahrscheinlichkeit nach begründeten Verdacht zu schöpfen, daß es sich hier um Spionage handle. Die Fr. Ztg. meldet aus Karlsruhe: Der hier verhaftete französische Offizier (s. ob.) heißt Letellier: er besaß Briefe und Karten, die ihn sehr stark kompromittieren.
London, 15. Dezbr. Das Dampfboot „White“ verbrannte auf der Reise von Vicksburg nach New-Orleans. Fünfzig Personen, zu meist Frauen und Kinder, kamen un.

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Messer (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.